

Zero nicht nur bei der Cola: E-Mobilität

Günter Stüsser

Zero ist kein Pseudonym für ein neues wirkungsvolles Abnehm- oder Fitmacher-Programm der Landespolizei Niedersachsen für deren Beamte und Angestellte, sondern der schrittweise Übergang zum Elektromotor.

Die Elektromobilität ist nicht neu. Bereits vor mehreren Generationen wurden Elektrofahrzeuge entwickelt, die ihre Stärke in der leisen und verbrennungsarmen Fortbewegung ausspielten. Elektromotoren haben die Eigenschaft, durch die geringe Anzahl von Bauteilen relativ simpel aufgebaut zu sein und sehr lange und ausdauernd zu halten. Das Problem früher und heute ist jedoch immer noch das gleiche; auch ein Elektromotor benötigt zum Betrieb Energie, und diese muss im laufenden Betrieb gespeichert und mitgeführt werden.

Die aktuelle Entwicklung dieser Stromspeicher führt dazu, dass selbst Elektromotorräder unterschiedlichster Hersteller den Markt erobern wollen. ZERO, ein amerikanischer Zweiradhersteller und seit mehreren Jahren auch in Europa aktiv, bietet das

Modell ZERO DS ZF auch in Polizeiausführung, das heißt mit Tageslichtleuchtfarbe, Anhaltesignal nach vorne wirkend, Blaulicht und Funkanbindung mittels Bluetooth.

Das Land Niedersachsen hat erste Erfahrung mit diesem Bike auf der nahezu autofreien Insel Borkum gesammelt und setzt weitere Fahrzeuge in Osnabrück ein. Der Elek-

traktor kann dann an der Haushaltssteckdose schon mal 8 - 9 Stunden dauern, ließe sich aber mit entsprechendem Schnellladegerät auf bis zu 50 Minuten reduzieren.

Größe, Gewicht und Abmessungen der ZERO Elektrobikes sind nicht nur auf den nahezu autofreien Naturschutzzonen der Insel Borkum prädestiniert, sondern würden auch

Fotos: PD Osnabrück



E-Krad am Strand auf Borkum

tromotor dieser Kräder leistet 45 kW/60 PS und bietet eine Höchstgeschwindigkeit von 154 km/h, liegt damit in einer vergleichbaren Größenordnung zu dem ehemaligen „bayesischen“ Einzylinder.

Die Speicherleistung von gut 14 kWh würde selbst bei einem mehrfach schwereren Pkw für 100 km reichen. Das leichtere Motorrad sollte je nach Einsatzzweck von 150 bis zu 200 km und mehr als Distanz überbrücken können, bevor es zur Aufladung wieder an den Stecker muss. Eine volle Nachla-

polizeilichen Ansprüchen einer Innenstadt, sei es bei der Begleitung von Demonstrationen, Aufzügen und Veranstaltungen, bzw. in der sehr geräuscharmen Bestreifung von Brennpunkten und Grünflächen genügen.

Foto: PD Osnabrück



Elektrobike Zero Modell DS

Günter Stüsser
Autor „Onlinemotor“
Bergisch-Gladbach
E-Mail: autor@pvtweb.de